Schulen der Zukunft

BEGABUNGEN ERKENNEN UND FÖRDERN!

Lernende, Eltern und Lehrende tauschen sich aus:
Fortbildung, Workshops, Fachvortrag, Gespräche,
Beispiele aus der Praxis und lokale Kontakte

16.10.15, Rathaus Augsburg

Als Fortbildung für Lehrer/innen empfohlen.
Mehr Informationen und Anmeldung:
begabungstag.de

Bildungsbündnis Augsburg

bunt engagiert kritisch über parteilich un abhängig

LOKALE AGENDA 21 für ein zukunftsfähige Augsburg

Rilke über die Schule

Man müsste das Leben des Kindes als ein
berechtigtes selbstständiges Leben neben
dem eigenen gelten lassen.
Dann würde von selbst eine andere Schule,
eine Schule ohne Prüfungen
und ohne Wettstreit, entstehen,
die das Leben nicht aus dem Auge verlieren,
sondern immerfort darauf zugehen würde.
Und diese Schule ist die einzig mögliche,
die einzige, welche nicht hindert,
sondern hilft,
die einzige, welche nicht Persönlichkeiten
im Keim erstickt, sondern jedem
die Möglichkeit gibt, die innersten
Wünsche seines Wesens durchzusetzen.

Rainer Maria Rilke

Inhaltsverzeichnis

Zeitplan 3
Grußworte 4
Vortrag 7
Workshops 8
Referentinnen 18
Marktplatz 22
Lageplan 28

Zeitplan

9:00	Ankommen und Ausgabe der Tagungsunterlagen
9:30	Begrüßung
10:00	Workshops Runde I bis 11:00 Uhr
11:00	Kaffeepause und Marktplatz der Möglichkeiten
12:00	Grußworte des Bildungsreferenten Herrn Köhler
12:15	Hauptvortrag Prof. Dr. habil. Thomas Trautmann **„So verzwickt wie ein Mikado? Begabungen erkennen und fördern“**
13:30	Mittags-Buffet und Marktplatz der Möglichkeiten
14:30	Workshops Runde II bis 15:30 Uhr
15:45	Zusammenfassung und Ausblick im Plenum
16:30	Open Space für Gespräche
17:00	Ende

Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gribl

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie zum ersten „Begabungstag“ im Augsburger Rathaus begrüßen zu dürfen.
Begabungen sind unser aller individuelles Rüstzeug, das uns mitgegeben wurde, um unser Leben erfolgreich zu gestalten.
Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen ist dabei eine der bedeutenden Aufgaben unseres Bildungssystems. Dabei gibt es nicht den einen richtigen Förderweg, sondern viele Möglichkeiten, Förderkonzepte zu gestalten. Besonders bedeutsam ist hier die individuelle Förderung von Kindern, die sich an den Rändern des Begabungsspektrums befinden und dadurch leicht aus dem Blick geraten.
Es gilt also, individuelle Begabungen zu erkennen und nach Kräften zu fördern. Dies ist leider aber auch heute noch an vielen Schulen und auch an den Universitäten ausbaufähig.
Darum freut es mich um so mehr, dass das Bildungsbündnis Augsburg als Teil der Lokalen Agenda 21 nun diesen „Begabungstag“ ins Leben gerufen hat.
Er greift mit dem Thema „Schulen der Zukunft: Begabungen erkennen und fördern“ einen wichtigen Punkt der Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg auf, der auch einen wichtigen Teil unserer Bewerbung zur „Bildungsregion“ darstellt.
Mit dem Begabungstag wird nun also für alle Interessierten endlich ein Forum geschaffen für den so wichtigen Austausch und zur Vernetzung in diesem Bereich.
Es würde mich sehr freuen, wenn sich der „Begabungstag“ als feste Größe im Veranstaltungskalender Augsburgs etablieren könnte.
Ich wünsche allen Lehrenden, Bildungsverantwortlichen und allen weiteren Teilnehmern viele interessante Einblicke und Erkenntnisse bei den Workshops und Fachvorträgen. Darüber hinaus haben Sie hoffentlich viele aufschlussreiche Gespräche und gute neue Kontakte.

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

Grußwort des Bildungsreferenten Herrmann Köhler

In unserer Wissensgesellschaft, deren wichtigste Ressource die begabten Köpfe und Hände sind, ist die Förderung der unterschiedlichen Begabungen eine zentrale Aufgabe, um die Kinder mit ihren individuellen Begabungen bestmöglich zu unterstützen.

Das Bildungsbündnis Augsburg als Teil der Lokalen Agenda 21, das sich seit vielen Jahren für dieses Ziel stark macht, lädt mit dem Ziel der Verbesserung dieser Förderung für den 16. Oktober 2015 zum Augsburger Begabungstag unter dem Motto „Schule der Zukunft: Begabungen erkennen und fördern!“ ein. Die Veranstaltung soll sowohl Lehrenden als auch Lernenden einen Überblick über die in Augsburg bereits vorhandenen Angebote und Initiativen informieren. Darüber hinaus möchte sie allen Teilnehmern wertvolle Anregungen zur einer intensiveren Vernetzung und Weiterentwicklung der vielfältigen Aspekte der Begabungsförderung geben.

Mit einem Fachvortrag, mit Workshops, vor allem aber auch mit Kontaktangeboten möchten die Initiatoren und teilnehmenden Einrichtungen die Facetten der Förderung aus verschiedenen Perspektiven und in seiner enormen Bandbreite öffentlich präsentieren. Das Bildungsbündnis knüpft dabei nicht zuletzt an die kürzlich ausgearbeiteten Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg zur Förderung von Kreativität und Begabungen sowie zur verstärkten Vernetzung der Bildungsträger an. Dies ist auch ganz im Sinne unserer Bewerbung als Bildungsregion Augsburg, die im Juli offiziell an den Vertreter des Kultusministeriums übergeben wurde.

Ich bedanke mich bei den Organisatoren und bei allen mitwirkenden Einrichtungen für ihren Einsatz und wünsche allen Teilnehmern eine informative und gewinnbringende Veranstaltung.

Hermann Köhler
Bildungsreferent

Team

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 1. Augsburger Begabungstages,
Liebe Unterstützer,

Begabungen sind unser wichtigstes Werkzeug, wenn wir unser Leben gestalten, Leistungen erzielen und unsere Gesellschaft nachhaltig entwickeln wollen.
Begabungen können vielfältig sein: speziell, hoch, breit gefächert, versteckt, sichtbar, akademisch, praktisch, sportlich, musisch, kreativ, sie sind aber vor allem eins: individuell. Wenn wir von Begabungen sprechen, dann müssen wir jeden einzelnen Menschen in seinem Umfeld und mit seinen Möglichkeiten in den Blick nehmen und wertschätzen.
Um diesem spannenden Thema das notwendige Gewicht zugeben, haben wir den ersten Begabungstag organisiert. Wir freuen uns, dass wir dazu weit über 200 Teilnehmende im Augsburger Rathaus begrüßen dürfen. Die zahlreichen Anmeldungen von Menschen der Stadt Augsburg und der Region zeigen, dass die Auseinandersetzung mit Begabungen und damit unseren individuellen Ressourcen für die unterschiedlichsten Bereiche der Gesellschaft in den Fokus rückt.

Wir, Engagierte des Bildungsbündnisses Augsburg, Teil der Lokalen Agenda 21, setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung in Augsburg ein. Unser Ziel ist es, ein lebendiges, menschenfreundliches und vielfältiges Bildungsangebot für ALLE Lernenden zu ermöglichen.
Das Bildungsbündnis steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, sowie Initiativen zur Mitarbeit offen. Nehmen Sie mit Ihren Fragen zu Inhalten und Rahmenbedingungen einer gelingenden Bildung oder Ihren Ideen an den Treffen des Bildungsbündnisses teil.
Termine finden Sie unter www.bildungsbuendnis-augsburg.de

Wir wünschen Ihnen einen bereichernden und Ihre Interessen und Begabungen ansprechenden 1. Augsburger Begabungstag und möchten schon jetzt auf unsere weiteren Vorhaben und Themen – Vortrag ´Armut und Bildung´ sowie den nächsten Begabungstag – hinweisen. Vielleicht dann auch mit Ihren Beiträgen.

Allen, die unsere Idee mitgetragen und unterstützt haben: Tausend Dank!

Das Organisations-Team
Thomas Körner-Wilsdorf
Bernhard Kamm, Catinca Soptirean, Christian Z. Müller, Johannes Hör, Karina Staffler, Klaus Wurm, Lars Zeitz, Leo Schenk, Manuela Beck, Maria Brandenstein, Stephanie Schmitt-Bosslet, Thomas Hecht, Udo Legner

Hauptvortrag (12:15 - 13:30 Uhr)

So verzwickt wie ein Mikado? Begabungen erkennen und fördern

Prof. Dr. habil. Thomas Trautmann

Der Beitrag will für die Heterogenität und Unverwechselbarkeit von Begabungen sensibilisieren. An Hand unterschiedlicher Beispiele werden Aspekte von Begabungen, die Schwierigkeiten ihrer Identifikation und ihre Alltags-Wirkungen auf & in Kita, Schule und „Leben“ beleuchtet. Das Mikado-Modell wird erklärt und auf verschiedene soziale Situationen angewendet.

Konferenz für Schülerinnen und Schüler (12:00 - 13:30 Uhr)

Wie stellen sich Lernende eine Begabungsfördernde Schule der Zukunft vor?
Welche Bedürfnisse, Ideen und Anregungen haben sie an die Bildungsverantwortlichen?
Mit welchen Begabungen möchten sie wahrgenommen werden?

Die Konferenz unter der Leitung von Vertretern der Stadtschülersprecher SSV sowie Engagierten des Allgemeinen Studierendenausschusses ASTA möchte mit interessierten Schülerinnen und Schülern diesen Fragen nachgehen und die Ergebnisse im Rahmen der Abschlussrunde des Begabungstages 2015 präsentieren.

Workshops am Vormittag (10:00 - 11:00 Uhr)

Workshop 1	Von Wörterwasserfällen und Einsiedlerkrebsen – begabte Kinder im Unterricht der Schule	Prof. Dr. habil. Thomas Trautmann
Workshop 2	Die unsichtbaren Bildungsprogramme Praxisrelevanter Kompetenzerwerb in Jugendszenen	Peter Bommas
Workshop 3	Lernumgebungen im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten oder besonderen Begabungen	Heike Gutmann
Workshop 4	Mein Kind ist hochbegabt – von Eltern für Eltern Grundlagen und Erfahrungsaustausch	Sonja Kaesen Manuela Beck
Workshop 5	Stärkenorientierung: Selbstkompetenz und Sozialkompetenz	Bernhard Kamm
Workshop 6	Leistungserhebung und -bewertung im kompetenzorientierten Unterricht der Grundschule	Martina Kreiner
Workshop 7	Augsburg per Ohr Einblick in die MEHR MUSIK!-Hörführung	Ute Legner
Workshop 8V	Schall – Klang – Musik das Universum des Klangs	Christian Z. Müller

Workshops am Nachmittag (14:30 - 15:30 Uhr)

Workshop 1	Von Wörterwasserfällen und Einsiedlerkrebsen – begabte Kinder im Unterricht der Schule	Prof. Dr. habil. Thomas Trautmann
Workshop 2	Die unsichtbaren Bildungsprogramme Praxisrelevanter Kompetenzerwerb in Jugendszenen	Peter Bommas
Workshop 3	Lernumgebungen im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten oder besonderen Begabungen	Heike Gutmann
Workshop 4	Mein Kind ist hochbegabt – von Eltern für Eltern Grundlagen und Erfahrungsaustausch	Sonja Kaesen Manuela Beck
Workshop 5	Stärkenorientierung: Selbstkompetenz und Sozialkompetenz	Bernhard Kamm
Workshop 6	Leistungserhebung und –bewertung im kompetenzorientierten Unterricht der Grundschule	Martina Kreiner
Workshop 7	Augsburg per Ohr Einblick in die MEHR MUSIK!-Hörführung	Ute Legner
Workshop 8N	Ephemere Architektur (ephemer = vergänglich) einfaches Bauen mit unterschiedlichsten Materialien	Christian Z. Müller
Workshop 9N	Das hässliche Entlein liegt im Auge des Betrachters. Personenorientierung und Selbstregulation	Karina Staffler
Workshop 10N	Vom Elfenbeinturm ins Klassenzimmer Philosophieren als elementare Kulturtechnik	Dr. Hubertus Stelzer
Workshop 11N	Bauen mit Dachlatten Informelle Architektur im Stadtraum	Jan Weber-Ebnet

Workshop 1

Von Wörterwasserfällen und Einsiedlerkrebsen – begabte Kinder im Unterricht der Schule

Referent	Prof. Dr. habil. Thomas Trautmann
Beschreibung	Der Workshop will die Vielfältigkeit (und situative Varianz) von Begabungsausprägungen z.B. im Schulunterricht erlebbar machen. Dazu lassen wir uns auf ein Denkmodell ein, welches uns bei der Erkennung (und Diagnose) von Lern- und Verhaltensbesonderheiten helfen kann
Ziel des Workshops	Erweiterung der diagnostischen und kommunikativen Assoziationsfähigkeiten , Empathievermögen und spekulative Kompetenz
Begabungsbereiche	Alle (i.S.v. Howard Gardner)
Methode	Instruktion, Gruppenarbeit, Performance, lautes Denken, Diskussion, Kasuistik (Fallarbeit)
Zielgruppe	Lehrpersonen, Studierende, Lernbegleiter

Workshop 2

Die unsichtbaren Bildungsprogramme Praxisrelevanter Kompetenzerwerb in Jugendszenen

Referent	Peter Bommas
Beschreibung	Jenseits schulisch-kognitiver Lernprozesse gilt es die Entdeckung der „Szenekulturen“ als Orte eines neuartigen, informellen Lernens in den Blickpunkt zu rücken. Do-It-Yourself und Learning by Doing unter Anleitung von Szeneexperten bringt neue Begabungssettings in den Diskurs um ein Lernen in und für die Zukunft – Erläuterung am Beispiel von Szeneportraits.

Ziel des Workshops	Entdeckung der „Szene“ als Ort der Kompetenzentwicklung, Einblick in die Kategorien szenetypischer Bildungsprogramme und Ressourcenschöpfung
Begabungsbereiche	Neben den Kompetenzbereichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten gibt es eine Kompetenz „Umgang mit Wissen, das Vermögen Wissen in Handeln umzusetzen“ - dieser kreative Begabungsbereich steht im Mittelpunkt.
Methode	Impulsvortrag, Szenekurzportraits, Eigenaktivität in Kurzworkshop
Zielgruppe	Lehrer/innen aller Schularten, Sozialpädagogen/innen, Erzieher/innen

Workshop 3

Lernumgebungen im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten oder besonderen Begabungen

Referentin	Heike Gutmann
Beschreibung	Bereits in der Grundschule ist es von zentraler Bedeutung, im naturwissenschaftlichen Unterricht entsprechende methodische Grundfertigkeiten grundzulegen und in naturwissenschaftliche Denkweisen einzuführen. Neben den verschiedenen naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen wie das Beobachten, Messen und Ordnen stellen das Beschreiben, Erklären und Argumentieren für viele Kinder eine große Herausforderung dar. In diesem Workshop werden Hilfestellungen gegeben, wie unterschiedliche Begabungen weiter entwickelt werden können - vor allem vor dem Hintergrund, dass sprachliche Probleme immer wieder Stolpersteine darstellen. (… und nicht nur bei Kindern mit nichtdeutscher Herkunft).

>

Ziel des Workshops	Einblick in verschiedene Möglichkeiten der Entwicklung eines angemessenen naturwissenschaftlichen Denkens im Rahmen eines sprachsensiblen Fachunterrichts.
Begabungsbereiche	Methoden der Erkenntnisgewinnung / Aufbau von kindgemäßem Fachwortschatz zur Weiterentwicklung der Kompetenzen Argumentieren und Diskutieren
Methode	Aufgreifen von Vorerfahrungen der Teilnehmer (Flipchart) – Input hinsichtlich unterschiedlicher Denk- und Arbeitsweisen (event. Powerpoint) – sprachliche Stolpersteine – Methoden des sprachsensiblen Fachunterrichts (Bsp)
Zielgruppe	Lehrkräfte der Grundschule, Studierende und Interessierte

Workshop 4

Mein Kind ist hochbegabt – von Eltern für Eltern
Grundlagen und Erfahrungsaustausch

Referentinnen	Sonja Kaesen, Manuela Beck
Beschreibung	Der Workshop beschäftigt sich mit grundlegenden Aspekten zum Thema Hochbegabung: Was ist Hochbegabung? Woran erkennt man sie? Testen – wann und wo? Fluch oder Segen? Was können Eltern/Pädagogen tun? Häufige Probleme hochbegabter Kinder
Ziel des Workshops	Allen Anwesenden das Thema näher bringen

Workshop 5

Stärkenorientierung:
Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

Referent	Bernhard Kamm
Beschreibung	Mit Hilfe des SESAM Modells und erlebnispädagogischer Aufgaben können persönliche Stärken und Begabungen entdeckt und ins Team eingebracht werden.
Begabungsbereiche	Personale und soziale Intelligenz
Methode	Vortrag, Diskussion, Selbsterfahrung
Zielgruppe	Offen für alle Interessierten

Workshop 6

Leistungserhebung und –bewertung im kompetenzorientierten Unterricht der Grundschule

Referentin	Martina Kreiner
Beschreibung	Kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation der Lern- und Entwicklungsprozesse und gezielte Erhebungen des Lernstandes sind Voraussetzung für die Leistungsbewertung im kompetenzorientierten Unterricht der Grundschule. Der Workshop bietet einen theoretischen Input zum Thema und verschiedene praktische Beispiele.
Methode	Kurzvortrag, Diskussion
Zielgruppe	Lehrkräfte der Grundschule, Studierende, Interessierte

Workshop 7

Augsburg per Ohr
Einblick in die MEHR MUSIK!-Hörführung

Referentin	Ute Legner
Beschreibung	Wie klingt der Rathausplatz? Ist es in der Kirche still? Was klingt angenehm? Die Hörführung von MEHR MUSIK!, konzipiert in erster Linie für GrundschülerInnen, lenkt die Aufmerksamkeit auf unser Gehör und unsere Fähigkeit, sich auf das Zuhören ganz einzulassen. Im Rahmen des Begabungstages können Interessierte das Angebot in verkürzter Form kennen lernen.
Ziel des Workshops	Konzentration auf das Zuhören, Schärfung der Wahrnehmung für Umgebungsklänge
Methode	Zuhören, filtern, diskutieren
Zielgruppe	Lehrkräfte / Grundschule

Workshop 8 V

Schall – Klang – Musik
Das Universum des Klangs

Referent	Christian Z. Müller
Beschreibung	Erstellung einer „Konzert-Installation“
Ziel des Workshops	Begreifen der Unendlichkeit der möglichen Musik: Klangfarbenvielfalt, Polyrhythmik, Mikrotonalität, Geräusch + Rauschen, Soundmetamorphose
Begabungsbereiche	klanglich-musikalisch sowie mathematisch, rhythmisch

Workshop 8 N

Ephemere Architektur (ephemer = vergänglich)
Einfaches Bauen mit unterschiedlichsten Materialien

Referent	Christian Z. Müller
Beschreibung	Erstellen eines begehbaren und wieder demontierbaren Raumgebildes aus verschiedenen Materialien, wie Holzlatten, Europlatten, Autoreifen, Holzkisten, Folien, sonstigen Halbzeugen, Schrottteilen, etc. Zeichnerisches Vorentwerfen, fotografische + filmische Dokumentation
Ziel des Workshops	Erkennen und Begreifen der Vorgänge des Entwerfens, Konstruierens und Bauens
Methode	Entwerfen/Zeichnen/Konstruieren, Bauen/Handwerk
Zielgruppe	Pädagoginnen, Pädagogen, Eltern, Schülerinnen und Schüler

Workshop 9 N

Das hässliche Entlein liegt im Auge des Betrachters
Personenorientierung und Selbstregulation

Referentin	Karina Staffler
Beschreibung	Der erste äußere Eindruck, den Lehrer/innen sich von ihren Schüler/innen machen, kann mitunter sehr trügen. Zuschreibungen wie „Du bist ein typischer .“ oder „Aus dir kann nur … werden.“ können dazu führen, dass ein junger Mensch dies resignierend hinnimmt statt die Autorenschaft für die Gestaltung der eigenen Entwicklung und des eigenen Lebens aktiv zu übernehmen. Im Workshop wollen wir leichtfertigen Zuschreibungen nachspüren und diskutieren, wie eine Begleitung von Schüler/innen aussehen kann, wenn diese lernen ihre Lern- und Entwicklungsprozesse selbst zu gestalten. Wie muss sich das Rollenbild von Lehrkräften und Schüler/innen ggf. ändern?
Ziel des Workshops	Reflexion eigener Haltungen im Umgang mit Schüler/innen, Anregungen dazu, wie Schüler/innen zunehmend selbst die Verantwortung für sich und ihre Lernen übernehmen lernen
Begabungsbereiche	Selbstgestaltungskompetenz des Menschen, Motivation
Methode	Input, Erfahrungsbericht, Begriffsklärungen, Formulierungsübungen, Diskussion
Zielgruppe	Lehrer/innen und Interessierte

Workshop 10 N

Vom Elfenbeinturm ins Klassenzimmer
Philosophieren als elementare Kulturtechnik

Referent	Dr. Hubertus Stelzer
Beschreibung	Eine offene pluralistische Gesellschaft benötigt Debatten. Streit, Konflikt und Uneinigkeit sind dabei die Stärken, die den Einzelnen mit Alternativen versorgen und ihn auf seine eigene Urteilskraft zurückwerfen.
Ziel des Workshops	Kennenlernen der Möglichkeiten und Chancen dialogischen Philosophierens.
Begabungsbereiche	Selbständiges Argumentieren und Urteilen
Methode	Dialog als Beitrag zu Humaner Lebensgestaltung
Zielgruppe	Lehrkräfte und am eigenen Lernen Interessierte

Bauen mit Dachlatten
Informelle Architektur im Stadtraum

Referent	Jan Weber-Ebnet
Beschreibung	In den letzten Jahren konnte die LAG mit Dachlatten einige grandiose Schulprojekte realisieren. Mit dieser Methode können in kurzer Zeit beeindruckende Räume gebildet werden. Freie, dynamische Raumformen greifen dabei in den Stadtraum ein und schaffen neue Raumerlebnisse.
Ziel des Workshops	Mit einfachen Mitteln gestalten und interpretieren Jugendliche Stadträume.

>

Begabungsbereiche	Architektur, Städtebau, Gestaltung, Kunst, Handwerk, Design
Methode	In Gruppen werden zunächst Entwürfe im Modell entwickelt. Ein Entwurf wird im Team realisiert.
Zielgruppe	Lehrer/innen, Jugendarbeit, Schüler/innen

Workshopleiterinnen und -leiter

Prof. Dr. habil.
Thomas Trautmann

Dr. habil. Thomas Trautmann (Jahrgang 1957) ist Professor für Erziehungswissenschaft am Fachbereich für Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Sonder- und Sozialpädagogik der Universität Hamburg.

Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Didaktik, Kommunikation, Spiel und Begabungsförderung. Er ist einer der pädagogischen Leiter des Projektes „Weichenstellung“ der ZEIT-Stiftung.

Zu Vorträgen wurde er u.a. nach Österreich, in die Schweiz, USA, Thailand, Russland und die Benelux-Staaten eingeladen. Er ist Herausgeber der Buchreihe „Individuum-Entwicklung-Institution“ im Logos-Verlag Berlin.

Peter Bommas

Der Referent ist langjähriger Leiter des Jungen Theaters Augsburg, Geschäftsführer des Kreativquartiers Kulturpark West, Projektleiter des Kultur & Schulservice Augsburg und seit 2002 Lehrbeauftragter für Pop- und Alltagskultur am Lehrstuhl Europäische Ethnologie der Universität Augsburg

Heike Gutmann

Heike Gutmann ist Seminarleiterin eines Studienseminars in der Stadt Augsburg und ehemalige SINUS-Fachberaterin in Schwaben.

Sonja Kaesen

Sonja Kaesen – ECHA-Coach (Specialist in Coaching the Gifted), Vorstandsmitglied im DGhK-RV München/Bayern, Leitung der Elterngruppe München Süd-West

Manuela Beck

Manuela Beck – Vorstandsmitglied im DGhK-RV München/Bayern, Leitung der Elterngruppe Augsburg
www.dghk.de/regionalvereine/muenchen-bayern/ueber-uns

Bernhard Kamm

Lehrer und Schulpsychologe, Erfahrung in professioneller Persönlichkeitsentwicklung.

Martina Kreiner

Die Referentin ist Seminarleiterin eines Studienseminars in der Stadt Augsburg und Mitarbeiterin an einer Arbeitsgruppe am ISB zum Thema Leistung.

Ute Legner

Ute Legner ist Leiterin von MEHR MUSIK! Augsburg, dem Vermittlungsprogramm der Stadt Augsburg für neue/experimentelle Klänge. Außerdem ist sie Dozentin im Masterstudiengang „Musikvermittlung/Konzertpädagogik“ am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg und arbeitet als Regisseurin.

www.mehrmusik-augsburg.de/ueber-uns/team
www.facebook.com/mehrmusik.augsburg

Christian Z. Müller

Christian Z. Müller ist Architekt und Musikfanatiker. Neben der Führung des Büros TEAM-A-3 Architektur beschäftigt er sich intensiv mit der Musik des 20. Jh. und ist 1. Vorsitzender des Vereins jetzt:musik! Augsburger Gesellschaft für Musik. Er wirkt ehrenamtlich im Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Augsburg mit.

www.TEAM-A-3.de
www.jetztmusik-augsburg.de

Karina Staffler

Karina Staffler ist Lehrerin am Gymnasium bei St. Stephan für Latein und Psychologie, Schulpsychologin und Mitglied im Kompetenzteam zum Aufbau eines Kompetenzzentrums für Begabtenförderung in Schwaben.

Dr. Hubertus Stelzer

Dr. Hubertus Stelzer ist Gymnasiallehrer am Maristenkolleg Mindelheim. Er promovierte 2015 an der FU Berlin mit einer Arbeit zum Problem des Lesens philosophischer Texte im Philosophieunterricht.

Jan Weber-Ebnet

Der Architekt Jan Weber-Ebnet ist in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Architektur und Schule Bayern u.a. in Augsburg im Bereich des Quartiersmanagement Oberhausen-Mitte / Rechts-der- Wertach tätig. Mit Schülern entstanden hier die Stadtoasen an den Wertachauen.

Filmdokumentation

Der Filmemacher Leo Schenk begleitete das Organisationsteam des Begabungstages bereits bei seinen Vorbereitungen ließ dabei den Werbetrailer zum Begabungstag entstehen. Die Veranstaltung selbst wird ebenfalls in einem Film festgehalten und dokumentiert somit ein für die Stadt Augsburg besonderes Ereignis: den 1. Augsburger Begabungstag.

www.tovisio.net

Marktplatz der Möglichkeiten

Infostände/ Infomaterial/ Büchertisch

Infomaterial zu Stiftungen, Angeboten und Weiterbildungsmöglichkeiten

Büchertisch zu Themen der Begabungs- und Begabtenförderung

Schulen mit besonderen Begabungskonzepten

Lichtenstein-Rother-Volksschule Augsburg. Impulsschule der Karg-Stiftung, Auszüge aus der Lernkultur der Schule, u.a. der Lebenspraktische Tag und der gemeinsame Wochenabschluss. Gerhard Horneber, Daniela Schilling
www.liroschule.de

TAFF - Talente finden und fördern an der Mittelschule. Schulversuch an Mittelschulen, u.a. an der Leonhard Wagner Mittelschule Schwabmünchen. Stiftung Bildungspakt-Bayern Frau Demir, Projektleitung LW-MS Frau Kraus
http://bildungspakt-bayern.de/taff-talente-finden-und-foerdern-an-der-mittelschule/

Gymnasium bei Sankt Stephan. Modellklassen für Hochbegabte, Breites Vertiefungsangebot in der Unterstufe – Schwerpunktwahl in der Mittelstufe (humanistisch, musisch, naturwissenschaftlich) – Projektwochen – Vertiefungsfacharbeiten. Martina David, Marcel Zapf
http://st-stephan.no-ip.org/~modellklasse/

Montessori-Fachoberschule Wertingen. Oberstufe ohne Noten, - Vorstellung des Schulkonzepts, fachpraktische Ausbildung (auch im Ausland), Schülerpartizipation am Lehren und Lernen. Heike Kahler
www.montessori-fos.de

Beispiele aus Grundschulen

Bilingualer Musikunterricht und Kunst, Lernen in zwei Sprachen. Unterricht der musischen Fächer auf Englisch, St. Anna Grundschule. Andrea Micklitz
http://st-anna-gs.de/index.php/Bilinguale-Klassen

Mathe macht Spaß. Matheprofis auf Entdeckungsreise. Lernfreude und Lernbereitschaft fördern. Ein Projekt der Bürgerstiftung Augsburg und der Universität Augsburg, Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik, für Grundschulkinder unter der Leitung von Ingrid Weigand, u.a. an der Grundschule St. Anna. Stephanie Mang
http://www.buergerstiftung-augsburg.de/projekte/mathe-lernen-mit-spasl/

Praxis-Beiträge aus der Sekundarstufe

Projekt Formel 1 an der Schule. MINT-Förderung am Fugger Gymnasium Augsburg. Ein multidisziplinäres Projekt. Projektbetreuer Jörg Haas
https://sway.com/FL4-W3rG06JxoZhv

Schreibwerkstatt. Das Augsburger Lesebuch - Eine Idee setzt sich durch. Literarisches Schreiben und Textproduktion. Maria-Theresia-Gymnasium. Gertrud Hornung
www.mtg-augsburg.de/schulleben/projekte/lesebuch.html

Die Entführung aus dem Serail. Musikalisches Theaterprojekt in einer Ganztagsklasse. Kooperationsmodell mit dem theaterpädagogischen Zentrum TPZ und der Musikhochschule Augsburg unter der Leitung von Prof. Hofmann an der Kapellen Mittelschule Augsburg. Bettina Zimmermann, Volker Stöhr
http://www.ks-aug.de/index.php?id=37308

Kanuprojekt. Von der Planung, dem Bau bis zur Kanutour. Ein Projekt im Rahmen des Erdkinderplans nach Maria Montessori für Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufen. Montessori-Schule Dinkelscherben, Campus Häder. Christian Dolleschel, Petra Sternegger, Uli Ott
www.montessori-dinkelscherben.de

Begabungsstützpunkt Augsburg. Ein Angebot der Dienststelle des Ministerialbeauftragten. Zusatzkurse für besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler aller schwäbischen Gymnasien. Vorstellung des Angebots. Ute Multrus
http://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/ministerialbeauftragte-gymnasium/schwaben/foerderprogramme.html#Begabungsst%C3%B-Ctzpunkte

GENiaL – Mikrobiologie und Gentechnik. Experimentelles Arbeiten im Labor zu den Bereichen Mikrobiologie, Gentechnik und Biotechnologie, Gymnasium Königsbrunn. Andreas Pohl
www.km.bayern.de/download/11712_kurs_01_2015_2016_koe_genial_i.pdf.

Filmprojekt 5D, University-Community Links. Local and International Learning Communities. U. a, Kooperation mit dem Holbeingymnasium und der Realschule Neusäß. Universität Augsburg. Tom Vogt
http://service.e-learning.imb-uni-augsburg.de/node/2241

Weitere schulische und außerschulische Angebote

Tanz und Schule Augsburg e.V. Tanzprojekte u.a. an Schulen, Büro zur Tanzvermittlung in der kulturellen Bildung an Schulen. Sonja Paffrath
www.tanz-und-schule-augsburg.de

MEHR MUSIK! Musikvermittlungsprojekt des Theaters Augsburg bzw. des Kulturamtes der Stadt Augsburg. Kreative Klangexperimente und mehr! neue oder experimentelle Musikformen. Projekte an und mit Schulen. Ute Legner, Ingrid Hausl
www.mehrmusik-augsburg.de/

jetzt:musik! Augsburger Gesellschaft für Neue Musik e.V., Musik der Gegenwart. Christian Z. Müller
www.jetztmusik-augsburg.de/

KS:AUG Kultur- und Schulservice Augsburg. Kreative KunstInseln und KulturEcken im StadtRaum Entdecken/Gestalten/Bespielen. Kreative Projekte für und mit Schülern. Peter Bommas
www.ks-aug.de

Große Freunde e.V. Patenschaften zur Förderung von Grundschulkindern. Soziales Projekt zur Förderung von Grundschulkindern ergänzend zu Familie und Schule. Beitrag zum Ausgleich von Bildungsbenachteiligung. Begleitung der Mentoren (v.a. Studierende) durch Seminare an

der Universität Augsburg. Carina Hartmann, Antonia Huppertz
http://grosse-freunde.de/

´Tu was du kannst´ ´Change in´ ´Kleine Entdecker´. Projekte des Freiwilligenzentrums. Stefanie Wachter-Fischer, Ulrico Ackenmann, Maria Fey
www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de

NHB Netzwerk HochBegabung Augsburg. Netzwerk schulischer & außerschulischer Angebote zur Begabungsförderung. Plattform für interessierte Fachpersonen aus dem Bildungsbereich zum Thema (Hoch)Begabung. Maria Brandenstein, Stephanie Schmitt-Bosslet
www.begabungsmanagement.de/Padagogische_Praxis/Netzwerk_Fachkrafte.html

Begabungsmanagement & Resilienz - Pädagogische Praxis. Coaching, Beratung, Hochbegabtenförderung, Fortbildung und Elternseminare. Maria Brandenstein
www.begabungsmanagement.de

FISS Forum für inklusive Strukturen an Schulen. Interdisziplinäre Forumstreffen und Öffentlichkeitsarbeit Inklusion. Initiative des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und -didaktik der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät Universität Augsburg. Stephanie Schmitt-Bosslet
www.fiss-inklusion.net

Kinderinsel Affing. Erlebnispädagogisches und Reittherapeutisches Angebot. Integrative Feriengruppen, Erlebnispädagogik, tiergestützte Therapie. Cordula Boos
www.kinderinsel-affing.de

Akademie Kinder philosophieren. Philosophische Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen. Angebote für Kinder und Ausbildung pädagogischer Fachkräfte. Projektleiterin Diana Schick
www.kinder-philosophieren.de

STADTOASEN - Jugend macht Stadt. Quartiersmanagement Oberhausen-Mitte Rechts-der-Wertach. Jan Weber-Ebnet

http://www.stadtumbau-pfersee.de/oasen-aktuell.html

http://www.stadtoasen-rosenheim.de/uploads/media/Leitfaden.pdf

Projektidee Welcome Home, weil Dahoim is Dahoim. Häuser für Flüchtlinge. Projektplanung der Sanierung von Häusern mit Schülern und Flüchtlingen. Markus Siefer, Dirk Wonhöfer

http://welcomehome.fayamonkey.de/was-wir-wollen/

Youfarm. Jugendfarm des Frère-Roger-Kinderzentrums in Pfersee. Platz für Kinder und Jugendliche ihre Kreativität zu fördern, ihren Bewegungsdrang und ihre Neugier zu stillen. Pädagogisch innovatives Angebot der offenen Jugendarbeit zur Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Frank Helbig

www.youfarm-augsburg.de

IfT Institut für Talententwicklung. Projektleitung Augsburg. Marie-Laure Rabourdin

www.erfolg-im-beruf.de/

DGhK Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. Bundesweit tätiger gemeinnütziger Verein, in dem sich betroffene Eltern, Pädagogen, Psychologen sowie andere Interessierte ehrenamtlich für die Förderung hochbegabter Kinder einsetzen. Zeitschrift Labyrinth. Ein Auszug aus dem Angebot: Mathebriefe für Vorschule und Grundschule, Kinderkurse „Programmieren“, Lehrertelefon und Elterntreffen.

www.dghk.de

Beteiligte

Bildungsbündnis Augsburg

bunt engagiert kritisch über parteilich un abhängig

FISS

miteinander leben voneinander lernen gemeinsam glauben

Gymnasium bei St. Stephan Augsburg

IFT Institut für Talententwicklung

Bündnis für Augsburg
Eine Verantwortungsgemeinschaft der Bürgerstadt

Toff
Talente finden und fördern

Tür an Tür

MO

swa
Energie Wasser Verkehr

UNA
Universität Augsburg University

Akademie Kinder philosophieren
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Fantastisch!

MEHR MUSIK!

Auritum

JETZT MUSIK!

HOLBEIN GYMNASIUM

STAATLICHE SCHULBERATUNG

liesLotte

Stadtschülervertretung Augsburg

Arnold Leo Schenk
TOVISIO
visualisiert Visionen

Stadtsparkasse Augsburg

Theaterpädagogisches Zentrum
Junges Theater Augsburg

Klassik radio DIGITAL

tanz und schule augsburg

PÄDAGOGISCHE PRAXIS FÜR BEGABUNGSMANAGEMENT & RESILIENZ

AStA Augsburg
Studierendenvertretung

youfarm

Bilinguale Grundschule

KS:AUG
KULTUR- UND SCHULSERVICE AUGSBURG

tim
Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

TEAM-A-3
Architektur•ProjektManagement

JAKOB-FUGGER GYMNASIUM

Yetiplanet
www.yetiplanet.de

GYMNASIUM KÖNIGSBRUNN

Netzwerk Hoch Begabung

LOKALE AGENDA 21
für ein zukunftsfähiges Augsburg

6.OG
5.OG
4.OG - Gold. S.
3.OG
2.OG - O.F.
1.OG
EG
Treppen-
haus
Goldener
Saal
Oberer Fletz
Unterer Fletz
EG
Rathausplatz
N